

Büttenreden mit Lokalkolorit und Show

Bunter Abend: Heppdieler feiern Fasching mit Jung und Alt

EICHENBÜHL-HEPPDIEL. Eine bombastische Faschings-Stimmung hat am Freitag und Samstag in der Heppdieler FC-Festhalle geherrscht. Mit zwei »Bunten Abenden« erlebte die »fünfte Jahreszeit« in Heppdiel am Wochenende ihren Höhepunkt. Es waren die erste Abendveranstaltungen nach drei Jahren.

Tolle Showeinlagen

Jung und Alt faszinierten auf der Bühne mit Top-Showeinlagen, persönlich zugeschnittenen Büttenreden und gelungenen Vereinsbeiträgen. Sitzungspräsident Armin Altmann kam nicht mehr zu Ruhe, musste er doch jeweils 16 Auftritte ansagen und das närrische Publikum bei zwei Abendveranstaltungen für je fünf Stunden in der hiesigen Sporthalle bei Laune halten.

Mit viel Applaus belohnt wurden die ideenreichen Beiträge der Schautanzgruppen aus nah und fern. Vorgestellt wurden »eine Reise um die Welt« (FC Heppdiel), ein nicht ganz ungefährlicher Aufenthalt in »Afrika« (Crazy Girls), die Ankunft verführerischer »Hexen« auf der Höh' (Bürgstadt), ein temperamentvoller »Tanz der Vampire« (SC Richelbach), magische Szenen aus »Tabaluga« (Schneeberg), unheimliche »Spinnen« (Prinzengarde Schneeberg), »ABBA« (Männerballett Schneeberg) und »Pimp my car« (FC Heppdiel).

Viele Lacher erzeugten die Szeneknüller einer Schulklasse (FC Heppdiel) und die »Sieben Zwerge« (Feuerwehr Heppdiel). Dass sich Beruf und Hobby nicht immer leicht mit dem Familien- oder Single-Leben vereinbaren lassen, verdeutlichten Susanne Löffler und Verena Koch als »Fußballer-Frauen, Burkart Brunner (»Ein Pizza-Bäcker in Nöten«) und Gisela Berres (»Suche Mann per Chiffre«) in

ihren Büttenreden-Beiträgen.

Wie Salz in der Suppe wirkten die Auftritte »Apropos« und der »Heppdieler Klageweiber« (Anni Schlegel, Helga Ulmer, Inge Ott, Maria Berberich und Elfriede Farrenkopf), die authentisches Ortsgeschehen und würziges Lokalkolorit, Freuden und Leiden der Odenwald-Bewohner beleuchteten.

Viel Stehvermögen bewiesen in Gesang und Ausstrahlung die »drei Tenöre« Joachim Hennich, Heiko Ott und Bruno Miltenberger, allesamt Gemeinderäte, was kein Wunder war: Angeschnallt an festgenagelten Schlittschuhen wagten sie bei Playback witzige Gestik und mitreißende Mimik.

Gemütliche Schunkelrunden

Musiker Freddy garantierte während der Auftritte für fetzige musikalische Umrahmung und gemütliche Schunkelrunden.

Bevor der letzte der beiden bunten Heppdieler Abende am Sonntag früh und halb zwei Uhr vergnüglich zu Ende ging, wurde für ihre besonderen Verdienste Susanne Löffler mit dem Heppdieler Faschingsehrenorden ausgezeichnet. rsc

Anzeige

heute martinus forum

Dekane im Gespräch
Ökumenisches Podium

Di. 9. Februar um 19.30 Uhr

dienstagsgespräch

www.martinusforum.de



Die Heppdieler Klageweiber Anni Schlegel, Helga Ulmer, Inge Ott, Maria Berberich und Elfriede Farrenkopf (von links). Foto: Roland Schön Müller



Die Gemeinderäte Joachim Hennich, Heiko Ott und Bruno Miltenberger (von links) machten als »die drei Tenöre« eine gute Figur. Foto: Roland Schön Müller